

Tagesausflug zu den Orchideen am Kaiserstuhl / Liliental am 27.05.2018

Teilnehmer: 19 Mitglieder und Gäste, ein Schulkind
Leitung: Axel Prehl
Beginn: 09:30 Uhr dort
Ende: gegen 16:30 Uhr
Wetter: sonnig, um 28 Grad

Immer wieder denke ich morgens, dass es vor 6:00 Uhr unheimlich schädlich sein muss, aufzustehen. Doch als wir dann die gut gelaunten Leute am Winnender Bahnhof um 7:00 Uhr in die Fahrzeuge verfrachteten, war der Unmut verfliegen und die Reise zum Kaiserstuhl sollte sich richtig für Auge und Ohr lohnen! Doch ganz besonders hat mich die Teilnahme zweier Geschwister aus Berglen gefreut, die schon länger nicht mehr bei unseren Ausflügen waren!

Etliche Weißstörche haben uns auf der Rheinstrecke schon mal vorab von den Feldern begrüßt, in Bötzingen sogar ein Paar vom Kirchturm herab.



Es ist nicht übertrieben, wenn ich sage, dass wir viele hundert Orchideen in ca. 20 Arten gesehen haben! Die Wiesen hätte man nur mit der Schuhgröße 12 oder kleiner betreten können, ohne eine solch schöne Pflanze zu zertreten.





So haben wir uns - und auch die anderen Sonntagsausflügler - sehr vorsichtig in der Landschaft bewegt, natürlich einige von uns in der Waagrechten, damit man ja nichts übersieht. Die anderen Blütenpflanzen kamen aber auch nicht zu kurz, nur, bei dieser Vielfalt wurden sicher nicht alle entdeckt. Das Wetter war für diese Exkursion bestens geeignet und durch die vielen Bäume fand man immer wieder ein Schattenplätzchen.



Großes Zweiblatt, Hummelragwurz, Bocksriemenzunge, Müllers Stendelwurz, die Hyazinthen und das Brandknabenkraut ließen Axels und der Gäste Puls stark beschleunigen, so wie bei anderen der Anblick des austreibenden Spargels..... Eine besondere Entdeckung war auch der Violette Dingel



Der rufende Kuckuck und der singende Pirol erfreuten natürlich Herz und Ohr unserer Ornithologen und ein Buntspechtpaar an der Baumhöhle und Junge fütternd, auch das Auge. Und Horst hatte auch noch den Baumpieper gehört, was uns anderen erst nach ein paar Anläufen gelang.



Ein Höhepunkt der Reise waren aber die....ätsch,...kommt später...!



In diesem weitläufigen Gebiet wurden natürlich auch viele Käfer- und Schmetterlingsarten entdeckt und im „naturgucker“ verewigt.

Nach der Mittagspause fahren wir den kurzen Weg zum Friedhof in Ihringen und zu den dortigen Weinbergen. Nein, „nix Weinprobe“, sondern wieder mal Vögel gucken.



Dort kreisten gleich über uns zwei Turmfalken, wir hörten die Turteltaube und die Dorngrasmücke. Doch das eigentliche Ziel waren die B i e n e n f r e s s e r !

Diese bunten Vögel haben sich leider nicht oft an ihren Sandwänden gezeigt, doch ein paar Exemplare konnten wir gut beobachten.

Die Familie, die dort noch weiter Urlaub machte, ist zu beneiden, denn die restlichen Teilnehmer mussten - sicher glücklich über diesen wunderbaren Tag - wieder zurück nach Hause.



Foto: A. Heinrich

Ein paar Pflänzchen und Schnecken sind auch noch nachzulesen, wie immer alles beim „naturgucker“ in den Gebieten:

<https://naturgucker.de/?gebiet=-2001326576>

<https://naturgucker.de/?gebiet=573574805>

<https://naturgucker.de/?gebiet=562161193>

An dieser Stelle möchte ich mich bei Axel und Hannelore für ihre Mühe, schon bei der Vorexkursion, herzlich bedanken!

31.05.2018/w.p.